

Projekt Nr.	J26-I/2018
Förderbereich:	D – Projekte von Jugendverbänden
Projekt:	Kunstprojekt nach Arno Stern für Jugendliche mit und ohne Deutschkenntnisse
Antragsteller:	Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)

### **Kunstprojekt nach Arno Stern für Jugendliche aus verschiedenen Kontexten**

#### **„Kunst ist... Kunst kann... Kunst muss... Kunst darf...“**

Sommer 2018, Jugendliche mit und ohne Deutschkenntnisse, Teamer\*innen, Künstlerin und ein Filmteam.

Dieses Kunst-Projekt hatte verschiedene Vorlaufphasen bis dann schließlich ein gemeinsames Wochenende stattfand.

Das Projekt war angelehnt an die Methode von Arno Stern zum freien Arbeiten in Kunstwerkstätten, die als offene Räume angelegt sind. Es soll Jugendliche inspirieren, ihren eigenen Impulsen zu folgen bzw. sich auch ein Stück selbst zu entdecken.

Ziel des Projekts war, dass Jugendliche das experimentelle Arbeiten mit Farben und verschiedenen Werkzeugen ausprobieren können. Nach einem gemeinsamen Einstieg ging es um freies, intuitives, gestisches Arbeiten mit flüssigen Farben und Werkzeugen wie z. B. Pinseln, Spachteln, Schwämmen, Gabeln, Halme. Die Anleiterin war dabei die Assistentin, die mit einem klarem Aufbau und einfachen Regeln in der Werkstatt für eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre und alle zugängliche Materialien sorgte.

Die Teilnehmer\*innen folgten ihren Phantasien und Gefühlen und ließen mit ihren Händen Formen auf dem Papier entstehen, die sie selbst vorher nicht kannten. Durch Streichen, Spachteln, Spritzen, Pusten, Drucken oder Abklatschen entstanden Szenen und Geschichten. Insbesondere war die Auseinandersetzung mit den Geschichten der Geflüchteten sehr berührend.

Diesen Erfahrungen Ausdruck geben zu können auf eine für sie zum Teil neue Form und Möglichkeit hat eine ganz neue Welt eröffnet. Über diese Ausdrucksform war ein Austausch zwischen den Jugendlichen zu einer ganz neuen Erfahrung geworden.

Es entstanden sowohl ein riesiges Gemeinschaftsprodukt als auch sehr ausdrucksstarke und überraschend hochwertige Einzelarbeiten.

Die Teilnehmenden lernten darüber hinaus Hintergründe zu verschiedenen zeitgenössischen als auch Kunstwerken der Kunstgeschichte kennen. Es konnte beobachtet werden, dass die Jugendlichen dafür sehr offen waren und großes Interesse zeigten.

Anhand von Kunst-Büchern, Zeitschriften und Abbildungen konnten mögliche Vorbilder aus der Kunst betrachtet und diskutiert werden. Diese wirkten als Ideengeber inspirierend, wurden aber auch zum Anlass

## Spendenvergabe Jugendsammelwoche Auszug aus dem Projektbericht des Antragstellers



genommen, um Aufgaben, Formen und Stellenwert von Kunst in unserer Gesellschaft zu diskutieren. Die Rolle der Frauen in der Kunst, die jahrzehntelang vernachlässigt wurde, wurde dabei z. B. in den Fokus genommen.

Am Ende des Projekts wurden die Ergebnisse gemeinsam betrachtet, das heißt sowohl die zusammengetragenen Beiträge der Gruppe während des gesamten Projekts zum Thema Kunst – „Kunst ist... Kunst kann... Kunst muss... Kunst darf...“ – als auch die entstandenen Bilder und die künstlerische Entwicklung.

Im Rahmen der interkulturellen Öffnung unserer Jugendarbeit konnten wir ein ganz neues Feld betreten, mit dem sich weitere Perspektiven in der Zusammenführung von Jugendlichen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen eröffneten.

Es wird mit Sicherheit eine Weiterentwicklung und Fortführung geben.

Das Projekt wurde von dem jugendlichen Filmteam begleitet, das zusammen mit einem syrischen und einem deutschen Filmemacher über das Programm „jedem Kind seine Kunst“ des rheinland-pfälzischen Ministeriums einen Film zum Thema Integration produziert.

---

Die Jugendsammelwoche ist die jährlich stattfindende Haus- und Straßensammlung des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz. Weitere Infos unter [www.jugendsammelwoche.de](http://www.jugendsammelwoche.de)